



Konzept

„Café AusZeit“

für die Kindertagesstätte St. Martinus im Familienzentrum
KREUZ-KÖLN-NORD



Katholische Kindertagesstätte St. Martinus, Martinusstr. 26 a, 50765 Köln

Telefon 02 21 – 590 12 28

E-Mail: st-martinus-kita@t-online.de

Zertifiziertes Familienzentrum

www.k-k-n.de



Inhalt

- 1. Ziele des Projektes**
- 2. Adressaten des Projektes**
- 3. Zeitlicher – organisatorischer – räumlicher Rahmen**
- 4. Inhalte**
- 5. Team**
- 6. Rahmenbedingungen durch den Träger – mögliche Aufgaben**
- 7. „Regeln“ des Projektes**
- 8. Integrierung anderer Institutionen – Beratungsstellen ...**
- 9. Blick in die Zukunft**



1. Ziele

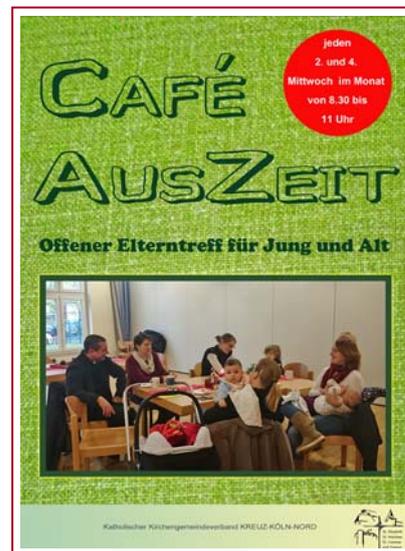
Das „Café AusZeit“ soll ein Ort der Begegnung und Kommunikation sein. Das Café ist ein offenes Angebot des Familienzentrums für Alt und Jung. Es soll dazu dienen, in gemütlicher Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, mit anderen Eltern in Kontakt und ins Gespräch zu kommen oder aber neue Bekanntschaften zu schließen. Außerdem können sich die Eltern, nach Absprache in der Kindertagesstätte, bei pädagogischen Fachkräften fachlichen Rat zu allen Fragen des „Zusammenlebens mit dem Kleinkind“ holen. Mit den Kindern spielen oder sie beim Spiel beobachten ist erwünscht. Sorgen und Freuden wollen wir untereinander austauschen.

Die heutige Generation Eltern steht vor zahlreichen Herausforderungen. Sie möchten ihre Lebenssituation aktiv mitgestalten. Das beschleunigte Tempo im Familienalltag und Berufsleben, die vielen Ratschläge aus dem Umfeld, die Ratgeber (viele wollen am Konstrukt Familie „mitarbeiten“) erfordern neue Wege der Problemlösung. Der Druck aus der Gesellschaft „alles mitmachen“ zu müssen ist hoch, jeder möchte alles und sofort. Immer häufiger sind Eltern verunsichert, auf sich selbst zu vertrauen. Hier möchten wir Sicherheit geben. Entscheidungen für ihre Familie zu treffen ist ein Lernprozess.

Die Möglichkeit sich in einem vertrauten Raum (Martinushaus) zu begegnen, mit anderen Eltern in Kontakt zu treten/kommen, sich gegenseitig zuzuhören, sich zu helfen, festzustellen dass man mit seinen Problemen, Sorgen und Erfahrungen nicht allein ist – all das bestärkt die Eltern in ihrem Alltag, bestärkt sie als Experten für ihr Kind und stärkt damit auch ihre Ressourcen für späteres Handeln.

Neue/zugezogene Familien können erste Kontakte im Ort/der Einrichtung knüpfen und haben so die Möglichkeit, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubinden.

Dieses Angebot ist generationsübergreifend, da alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.



2. Adressaten

- alle Eltern, Großeltern und Geschwister der Kitakinder und Spielgruppen
- „neue Eltern“
- Personen der Kirchengemeinden/des Trägers



3. Zeitlicher/organisatorischer/räumlicher Rahmen

- vormittags
- etwa 1 ½ Stunden (im Rahmen von 8.30 bis 11.00 Uhr)
- zweimal im Monat, jeden 2. und 4. Mittwoch
- in den Räumen des Martinushauses
- kostenfrei für die Teilnehmer
- ohne Anmeldung
- ohne Verpflichtung
- freie Zeiteinteilung

4. Inhalte

- Zeit für Gespräche ohne Zwang
- gemütliche Atmosphäre (Deko, Stimmung, Möbel...)
→ *sich wohlfühlen*
- Spielangebot für Kinder
- Auslagen für Eltern (Fachbücher, Flyer...)
→ *Themen aus Gesprächen aufgreifen*
- freies Angebot
- ggf. Anlehnung an Eltern-Kind-Kurs/PiKler: Angebote gemeinsam
→ *Umsetzung: gemeinsames kochen/backen/basteln*
- den Eltern den Raum lassen für Ideen
(*ggf. vorher abfragen – einzelne Mütterabsprachen*)
- Angebot für Kontakte zu Fachkräften

5. Team

- Hildegard Kutz und Martina Herrmann
- Erzieherinnen der Kita nach Absprache
(*Unterstützung bei entsprechenden Themen*)

6. Rahmenbedingungen durch den Träger – mögliche Aufgabe

- Unterstützung im Hintergrund
- finanziell (Lebensmittel, Deko...)
- Internetauftritt (www.k-k-n.de), Informationen streuen
→ *ggf. Flyer*



7. Regeln

- jede/r ist willkommen
- Toleranz, Miteinander, Offenheit
- alle sind gleichwertig
- wir brauchen Ideen
- Bereitschaft zur Kommunikation, Mitarbeit

8. Integrierung anderer Institutionen

- internationale Familienberatung
- Flüchtlingshilfe
- Pfarrei/andere Teilnehmer des Familienzentrums (Kooperationspartner)
→ *Zusammenarbeit Eltern-Kind-Kurs /Wirbelwind*

9. Blick in die Zukunft

- Information zur Aufnahme von Flüchtlingen
→ *Betreuung, Beratung und Vorbeugung*
→ *Kontakte zu Fachstellen*
→ *Integration (Endziel)*